Arbeitshinweise

Ing. Stephan Waska

Ziergarten

Wasserleitungen kontrollieren

Die im Winter abgestellten Wasserleitungen sollten nun auf ihre Funktionalität hin überprüft werden. Brüchige Dichtungen sind zu ersetzen und der Winterschutz um die Zapfstelle kann entfernt werden, denn spätestens im April, oft aber schon Ende März, wird wieder Wasser im Garten gebraucht.

Hauswurzen über der Wasserzuleitung

Balkon

Streichen Sie hölzerne Blumenkästen mit Leinöl, damit sie länger halten.

Geben Sie nach der Bepflanzung auf die Blumenkästen eine Lage Kies, damit die Erde durch den Regen nicht auf Ihre Fensterscheibe spritzt.

Blumenzwiebeln teilen

Die nach einigen Jahren dichten Horste von Narzissen, Blausternchen und Schneeglöckchen kann man bei Erkennen der hervorspitzenden Triebe vorsichtig teilen und umsetzen. Gut angießen, damit hervorbrechende Blüten nicht leiden. Tulpen und Krokusse aber erst verpflanzen, wenn das Laub beginnt einzuziehen.

Bodendecker

Wurden Kleinsträucher wie Fünffingerstrauch, Johanniskraut oder Zwergspiraea als Bodendecker verwendet, dann schneidet man diese jetzt mit der Heckenschere ca. 15 cm über dem Boden ab, damit sie wieder buschig und dicht den Boden bedecken und kein Unkraut aufkommen lassen. Andere Bodendecker wie Dickanthere, Immergrün und Cotoneaster lässt man einfach stehen, bzw. schneidet man nur dürre Zweige weg oder streift mit einem Fächerbesen darüber, um dürre Blätter zu entfernen. Auch bei diesen Pflanzen ist eine erste Düngung mit einem organischen Dünger zu empfehlen.

Johanniskraut (*Hypericum*)

Trichtertrompete (*Campsis*)

Die Trichtertrompete soll, wenn sie den vorgesehenen Platz voll bewachsen hat und um eine Verwilderung zu verhindern, alljährlich beschnitten werden. Die abgeblühten Triebe, die etwa eine Länge von 50 cm haben, werden im Frühjahr vor dem Austrieb auf zwei bis drei Knospen zurückgeschnitten. Aus diesen verbleibenden Knospen entwickeln sich Triebe, an deren Enden sich wieder Blüten bilden. Bei zu dicht werdendem Bestand ist ein entsprechender Auslichtungsschnitt vorzunehmen.

Dahlien vortreiben

Die überwinterten Dahlien können aus dem Keller hervorgeholt und die verfaulten Knollen aussortieret werden. Die gesunden werden so geteilt, dass jedes Teilstück zwei bis drei Knollen und mindestens eine Knospe aufweist. Zum Vortreiben wird eine Kiste etwa zehn Zentimeter hoch mit einem Gemisch aus Erde und Sand gefüllt. Darauf werden die Knollen dicht an dicht gelegt und decken mit der gleichen Mischung dünn abgedeckt.. Bei 15 bis 20 Grad bilden die Knollen bis Anfang Mai Wurzeln und wachsen nach dem Auspflanzen zügig an. Noch besser gelingt der Start, wenn jede Pflanze getrennt in einem Topf vorkultiviert wird. Im Gegensatz zur engen Kistenkultur werden die Wurzeln beim Herausnehmen nicht verletzt. Die Dahlie kann ohne Unterbrechung weiter wachsen, kommt deutlich früher zur Blüte und ist weniger durch Schnecken gefährdet.

Frühjahrsputz

Spätestens im März sollte der erste Frühjahrsputz erfolgen. Laubreste müssen entfernt werden, sofern sie jungen Pflänzchen im Weg sind (unter Gehölzen kann Laub liegen bleiben und dient dort als wertvolle Mulchschicht). Dürre Zweige und Staudenreste werden geschnitten.

Gartenstauden verjüngen

Nach mehreren Jahren ist es notwendig, um einige Gartenstauden zu verjüngen. Astern, Chrysanthemen, Katzenminze, Nachtkerze, Roter Sonnenhut und Trollblume sind Arten, die nach fünf bis sechs Jahren umgepflanzt werden sollten, damit sie weiterhin reichlich blühen. Graben Sie die Pflanzen vorsichtig aus, um sie zu teilen und am neuen Standort einzupflanzen.

Hecken

Immergrüne Hecken erhalten noch vor ihrem Austrieb ihren jährlichen Rückschnitt. Auf diese Weise gehen kaum Kräfte der Pflanze verloren.

Insektenhotel für Nützlinge

Viele Nützlinge lassen sich in den Garten locken, wenn ihnen die entsprechenden Unterschlupfmöglichkeiten geboten werden. Hier hilft beispielsweise ein Hotel, das man leicht selbst herstellen kann oder bereits im Fachhandel zu kaufen gibt.

Ein Platz dafür findet sich in jedem Garten. Die Nützlinge helfen zudem mit, das biologische Gleichgewicht im Garten zu erhalten und den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zu reduzieren. Bestückt wird dieses Hotel dann mit Stroh- oder Schilfbündeln, vorgebohrten Laubholz-Baumscheiben (in verschiedenen Bohrstärken) und Lehmwänden sowie Ziegelsteinen.

Wichtig ist, dass der Standort warm und sonnig ist, damit sich dann auch die verschiedenen Gäste einfinden.

Nistkästen

Jetzt können noch neue Nistkästen für die erste Brutsaison angebracht werden. Dazu werden Plätze an Hauswand oder Baumstamm gewählt, an denen die Vögel einigermaßen störungsfrei brüten können. Angebrachte Manschetten halten Katzen fern. Das Flugloch

zeigt nach Norden oder Osten, aber immer Wetterabseitig. Damit es in den Nistkasten nicht hineinregnen kann, wird er gerade oder leicht nach vorne geneigt aufgehängt.

Topfprimeln im Garten

Primeln, die im Frühjahr als Topfpflanzen ins Haus kommen, eignen sich natürlich auch für die Kultur im Garten. Die Pflanzen sollten zunächst an die niedrigeren Temperaturen im Garten gewöhnt und dann an einen halbschattigen Platz gesetzt werden. Im nächsten Frühjahr treiben sie wieder aus, doch werden die Blüten von Jahr zu Jahr kleiner, weil sich die dekorativen Topfpflanzen vom Aussehen her wieder der flach wachsenden Polsterprimel annähern, aus der sie gezüchtet wurden. Die Primeln präsentieren sich über Jahre als ausdauernde und robuste Stauden.

Obstgarten

Bodenpflege im Frühjahr

Obstgehölze haben zu Beginn der Vegetationszeit bis zur Sommermitte den höchsten Wasserbedarf. Um den Gartenbesitzern die Bodenpflege zu vereinfachen, stehen Obstbäume oft im Rasen. Die Graswurzeln verbrauchen Wasser schnell, was sich in Gegenden mit weniger Niederschlag nachhaltig für die Obstbäume auswirkt. Auch brauchen die Gehölzwurzeln ausreichend Sauerstoff, was ein verfilzter und verfestigter Rasen aber verhindert. Oberflächliches Lockern des offenen Bodens oder eine Mulchschicht hält die Feuchtigkeit länger als ein mit Rasen bedeckter Boden. Vor allem nach der Pflanzung, etwa zwei bis drei Jahre, und bei allen Obstbäumen auf schwach wachsender Unterlage sollte eine freie Baumscheibe im Durchmesser des Kronenumfanges erhalten bleiben.

Austriebsspritzung

Im März/April (vom Knospenstadium bis zum Mausohrstadium) ist bei vielen Gehölzen, v. a. bei Obstbäumen, eine Austriebsspritzung vorzunehmen. Sie bekämpft überwinternde Schädlinge sowie Wintereier von Spinnmilben. Geeignete Mittel sind im Handel erhältlich.

Kräuselkrankheit des Pfirsichs

Kräuselnde Pfirsichblätter

Bei Pfirsich- und Nektarinen tritt häufig die Kräuselkrankheit auf, die durch einen Pilz (*Taphrina deformans*) verursacht wird. Die Infektion zeigt sich schon bald nach dem Austrieb – zunächst durch eine blasige, aufgetriebene Verformung und Kräuselung und eine gelbliche und rötliche Verfärbung der Blätter.

Der Pilz muss mit Kupfer-Spritzmitteln bekämpft werden, wobei man bereits vor dem Austrieb spritzen muss, wenn die Knospen zu schwellen beginnen. Um einem Befall vorzubeugen, kann man schon bei der Auswahl der Bäume darauf achten, dass man weniger anfällige Sorten für den Hausgarten kauft.

Kiwi

Wenn die Nachtfrostgefahr vorüber ist, können großfruchtige Kiwis geschnitten werden.

Aussaattage

MÄRZ 2022				APRIL 2022			
Wurzel	Blatt	Frucht	Blüte	Wurzel	Blatt	Frucht	Blüte
1.	4.	6.	2.	5.	1.	3.	8.
9.	5.	7.	12.	6.	2.	4.	9.
10.	14.	15.	13.	7.	10.	12.	18.
18.	23.	16.	21.	15.	11.	13.	25.
19.	24.	17.	22.	16.	19.		26.
20.	31.	25.	29.	17.	20.		
27.		26.	30.		27.		
28.					28.		
					29.		

Dabei bei älteren Pflanzen alle drei bis fünf Jahre alten Triebe herausnehmen.

Düngung von Obstbäumen

Mit Ende des Winters beginnt die Vegetation wieder zu erwachen. Bevor man das aber sichtbar im oberirdischen Teil der Bäume bemerkt, beginnen schon die Wurzeln wieder aktiv zu werden. Ab 5° C Bodentemperatur fangen die Wurzelspitzen wieder an zu wachsen und begeben sich auf „Nahrungssuche". Es ist besser, frühzeitig als zu spät zu düngen.

Erdbeeren

Von Erdbeerpflanzen vor der Blütenbildung die alten Blüten- und Fruchtreste sowie die verdorrten Blätter entfernen. Für eine reiche Erdbeerernte sollte jetzt die Erde zwischen den Reihen gelockert und zum ersten Mal gedüngt werden.

Durch Frost angehobene Erdbeerpflanzen wieder gut andrücken und anschließend wässern.

Wenn zum Ende des vergangenen Jahres noch keine neuen Erdbeerpflanzen eingesetzt wurden, kann dies jetzt noch nachgeholt werden. Frisch gesetzte Pflanzen rundherum mit Stroh oder feinem Häckselmaterial gegen Austrocknung schützen.

Winterschnitt

Der Gehölzschnitt an Kernobstbäumen und Beerensträuchern sollte bis Mitte des Monats abgeschlossen werden.

Wachstumsregulierung

Für sehr stark wachsende Bäume kann es zielführend sein, im März einen Wurzelschnitt durchzuführen. Wenn nur einzelne Bäume betroffen sind, hat es sich bewährt, die Maßnahme mit einem Spaten durchzuführen.

Man kann davon ausgehen, dass der unterirdische Wurzelraum eines Baumes in etwa so groß ist wie sein Kronenvolumen. Durch die Verringerung des Wurzelvolumens eines Baumes verringert sich auch das oberirdische Wachstum. Der wachstumshemmende Effekt wird umso stärker, je näher am Stamm der Schnitt durchgeführt wird. Aus dem Baum- und Wurzelvolumen und aus der gewünschten Wachstumsreduktion ergibt sich die Entfernung des Schnittes vom Stamm.

Durch die Verminderung des Wurzelvolumens wird aber auch die Wasseraufnahme verringert. Folgt dem Wurzelschnitt ein trockenes Frühjahr, können die negativen Folgen des Wassermangels durchaus

verstärkt werden. Besonders bei kleinfrüchtigen Sorten ist dieser Effekt nicht erwünscht. Eine Bewässerungsmöglichkeit schafft hier Abhilfe. In jedem Fall empfiehlt es sich aber, einen Wurzelschnitt in Jahren mit geringerem Blütenansatz durchzuführen.

Anlage der Gemüsebeete

Beim Herrichten der Beete darauf achten, dass sie immer eben mit den Wegen sind, sonst gehen Wasser und Nährstoffe verloren. Die Ränder trocknen auch viel schneller aus, wenn die Beete höher sind.

Vor der Aussaat

Selbst geerntetes Saatgut soll vor dem Anbau auf Keimfähigkeit geprüft werden. Eine kleine Samenmenge kommt in eine Glasschale, die mit feuchtem Filterpapier ausgelegt ist. Die Schale wird zugedeckt bei einer Temperatur von 18 bis 20 °C aufgestellt. So kann nach einigen Tagen die Keimfähigkeit geprüft werden. Auch überlagertes Saatgut kann so auf seine Eignung kontrolliert werden.

Erste Aussaaten

Nur wenn das Wetter schon sicher ist, kann wir mit der Aussaat im Freiland begonnen werden. Vor der Aussaat müssen die Beete fein gelockert und gerecht werden. Die Saatreihen mit einer Schnur markieren und mit einem Holz die Rillen ziehen. Nur dann eine so frühe Saat durchführen, wenn bei Frostgefahr die Pflänzchen ausreichend geschützt werden können.

Petersilie und Karotten

Im Freiland können im März schon Petersilie und Karotten angebaut werden. Mit der Saat kann man beginnen, wenn der Boden oberflächlich abgetrocknet ist. Durch Frost geschädigte Jungpflanzen wachsen aber bald aus und gehen in Blüte.

Radieschen und Rettich

Ebenso kann man mit der Aussaat von Radieschen beginnen. Radieschen sollen das ganze Jahr gezogen werden, es findet sich immer ein Plätzchen dafür.

Auch klein knollige Rettiche können zur gleichen Zeit ausgesät werden. Die größeren Rettiche werden erst im April bis Mai ausgesät.

Spinat und Zwiebel

Im Frühjahr ausgesäte Spinatsamen sollen ca. 2 cm hoch mit Erde bedeckt sein. Die Reihen müssen einen Abstand von 15 – 20 cm haben.

Ebenfalls an Ort und Stelle kann Zwiebel angebaut werden, sobald der Boden frostfrei ist. Der Boden des Zwiebelbeetes darf vor dem Aussäen nicht gelockert werden, der Zwiebel wächst am besten in dicht liegender Erde.

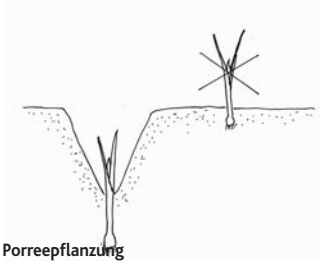
Kraut und Kohl

Wer kräftige pikierte Kohlpflanzen hat, kann sie schon im März aussetzen. Vom Auspflanzen bis zur Ernte vergehen je nach Sorte 7 bis 9 Wochen. Dass dazu nur Frühsorten verwendet werden sollen, ist wohl selbstverständlich.

Salat und Porree

Abgehärtete Kopfsalatpflanzen können schon ins Frühbeet gepflanzt werden. Achten sie darauf, dass die Salatpflanzen nicht zu tief gesetzt werden, sie bilden sonst keine normalen Köpfe und gehen sehr leicht in Blüte.

Bei Porree Stangen ist es ebenfalls notwendig, schon im März anzubauen, wenn besonders dicke Stangen geerntet werden sollen. Allerdings ist dazu ein Frühbeet notwendig.


Porreepflanzung

Bodenuntersuchung und Düngung

Wer bis jetzt noch keine Bodenuntersuchung gemacht hat, soll dies umgehend nachholen. In vielen Gartenböden sind entweder zu viel oder zu wenig Nährstoffe vorhanden. Nur mit einer ausgewogenen Nährstoffversorgung können sich die Pflanzen optimal entwickeln.

In den Gemüsebeeten mangelt es vor allem an Humus und Stickstoff.

Jetzt im Frühjahr kann nur mit gut verrottetem Kompost und Hornmehl auf Vorrat gedüngt werden. Die Nährstoffe aus diesen Quellen werden aber erst im Laufe der Saison wirksam. Wenn rasch ein Nährstoffmangel behoben werden soll, muss man zu Mineraldünger (früher Blaukorn, jetzt Nitrophoska oder DC rot) greifen.

Wer bisher noch keine Bodenuntersuchung veranlasst hat, soll an mehreren Stellen des Gemüsegartens (von jedem Beet 2 bis 3 Einstiche) bis in 30 cm Tiefe vornehmen. Von jeder Einstichstelle wird etwas Erde genommen und alles in einem Gefäß gut durchgemischt. Davon wird etwa 1 Liter in ein Tiefkühlsackerl verpackt und mit einem Begleitschreiben (Name, Adresse, anzubauendes Gemüse usw.) an das Labor Dr. Bernhard Pottmann, Grabengasse 19, 2333 Leopoldsdorf bei Wien senden. Dieses Gartenbaulabor ist Spezialist für Düngung im Gemüsebau und liefert rasch ein gutes Untersuchungsergebnis.

Wühlmäuse

Auch die Wühlmäuse müssen nun wieder bekämpft werden. Wühlmausköder nie mit der Hand berühren! Wühlmäuse haben gute Nasen und merken den Menschengeruch. Daher die Handschuhe vorher gut mit Erde abreiben und dann den Köder in den freigelegten Wühlmausgang einlegen und den Gang luftdicht abschließen (Bretter, Rasenziegel). ■

KLEINANZEIGEN

Gratis für Abonnenten u. Mitglieder des LOWGV! Unter Tel.-Nr. 0316/ 8050-1630, Fax 8050-1620, e-mail: office@obstweingarten.at, können Sie ihre Kleinanzeige bis 15. des Vormonats aufgeben.

Suche Ölpresse mit Seiher, **Tel.: 0664 / 415 79 94**

Weingarten zu verpachten: Gebiet Graz-Umgebung, Rebsorten: Zweigelt; Müller Thurgau; Sämling, Fläche: ca. 30 ar (mit den o.a. Rebsorten) gesamt stehen 54 ar zur Verfügung. **Tel. 0664 / 2348513**

Zu verkaufen: Felco Obst- und Weinbauschere Akku, Holder Traktor AG 35 mit Sprühgerät, Betonsäulen Länge 2,7 m 9 Loch, 2-Liter-Flaschen Kronenkork, Bandrechen Vogel&Noot Breite 2,5 m. **Tel.: 0664 / 2348513**

Edelkastanien, veredelte, großfruchtige Sorten, sowie Blauglocken-Containerbäume günstig abzugeben. **Tel 0664 88 53 82 55**

Zu verkaufen: 40 Plastikkisten für 1-l-Flaschen, **Tel. 0664 5132932**

Zu verkaufen: Maronibäume, einjährige Heister im Container. Restbestand, sowie 300 Glasflaschen 1 Liter, grün, Kronenkork, neuwertig, günstig. **Tel. 0664/ 45 09 588**